

Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Abwasserwerk
Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktivseite	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €	Passivseite	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			60.104,17	I. Stammkapital	9.000.000,00	9.000.000,00
II. Sachanlagen				II. Rücklagen	2.040.173,85	1.850.828,51
1. Grundstücke	17.231.063,07			III. Bilanzgewinn	<u>11.378.672,17</u>	<u>240.466,57</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	307.538,00			B. Empfangene Zuschüsse	6.514.140,30	6.613.412,06
3. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	38.857,00			C. Rückstellungen		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>19.553,84</u>	17.597.011,91	8.996,68	1. sonstige Rückstellungen	282.220,00	348.628,29
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	3.218.387,51	3.334.500,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.701,58			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	46.108,72	60.500,00
2. Forderungen ggü. der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	258.771,05	283.472,63	869.428,65	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.990,46	123.915,43
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.599.504,39	2.549.082,14	4. Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	8.592,02	84.961,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.652,33	2.580,09	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.399.105,97</u>	<u>5.066,90</u>
		<u>21.574.138,44</u>	<u>21.662.279,57</u>		<u>21.574.138,44</u>	<u>21.662.279,57</u>

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -
Stand 25.06.14, 13:57

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Abwasserwerk

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	2013 €	2012 €
	<u> </u>	<u> </u>
1. Umsatzerlöse	2.565.699,56	2.597.291,33
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	23.905,20	60.309,69
3. sonstige betriebliche Erträge	273.266,72	187.952,01
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	63.836,51	64.665,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.380.434,10	1.517.398,59
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	186.024,56	183.197,41
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	49.167,70	47.759,45
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	684.689,36	619.670,56
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>84.300,32</u>	<u>108.602,08</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.944,80	71.561,33
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>129.807,41</u>	<u>135.296,08</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	338.556,32	240.524,57
11. Sonstige Steuern	<u>58,00</u>	<u>58,00</u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>338.498,32</u></u>	<u><u>240.466,57</u></u>
13. Gewinnvortrag	240.466,57	218.740,06
14. Zuführung zur Kapitalrücklage	189.345,34	170.527,76
15. Ausschüttungen	51.121,23	48.212,30
16. Bilanzgewinn	<u><u>338.498,32</u></u>	<u><u>240.466,57</u></u>

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2013

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:	in Jahren
Gebäude	50
Kanalleitungen	50 – 66
Pumpwerke	40
Druckrohrleitungen	50
Regenüberlaufbauwerke	25
Außenanlagen	25
Technische Anlagen und Maschinen	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden unter der Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen. Sie werden bis 2005 mit 3% p.a. der ursprünglich geleisteten Beiträge im Zugangsjahr aufgelöst. Ab dem Jahr 2006 hat eine Auflösung von 2% zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden den Gemeindewerken nach ihrem Anteil am Kreditvolumen gutgeschrieben bzw. belastet. Zum Bilanzstichtag bestehen zwei Zinsswaps:

1. Sicherung gegen den Zinsanstieg (3,593 %), Laufzeit 2014 bis 2040.
2. Sicherung gegen den Zinsrückgang (3,2 %), Laufzeit 2011 bis 2016.

Die Grundgeschäfte (Bankdarlehen) und die Zinnsicherungsgeschäfte werden als Bewertungseinheit angesehen. Zum 31.12.2012 ergab sich aus den Zinnsicherungsgeschäften keine Bilanzierungspflicht.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 9.000.000 €.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2013 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2013 EURO	Umbuchung 2013 EURO	Abgang 2013 EURO	Zugang 2013 EURO	Stand 31.12.2013 EURO
Stammkapital	9.000.000,00	0,00	0,00	0,00	9.000.000,00
Rücklagen	1.850.828,51	189.345,34	0,00	0,00	2.040.173,85
Jahresgewinn	240.446,57	-189.345,34	51.121,23	338.498,32	338.498,32
	11.091.295,08	0,00	51.121,23	240.466,57	11.091.295,08

Gewinnverwendungsvorschlag

Auf Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresgewinn 2013 wie folgt verwendet werden:

59.503,06 € Abführung Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt
278.995,26 € Zuführung zu den Rücklagen des Betriebes

Rückstellungen

Prüfungskosten	11.900,00 €
Personalaufwendungen	14.350,00 €
Unterlasse Instandhaltung Kanalnetz	225.600,00 €
Ausstehende Rechnungen	26.500,00 €
Archivierungskosten	3.870,00 €
	<u>282.220,00 €</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten spiegel	insgesamt	innerhalb eines Jahres	2-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag Vorjahr
	EURO	EURO	EURO	EURO	TEURO
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.218.387,51	119.002,30	1.467.350,39	1.632.034,82	3.334.500,04
Erhaltene Anzahlungen	46.108,72	46.108,72	0,00	0,00	60.500,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.990,46	120.990,46	0,00	0,00	123.915,43
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde u. Gemeindewerke	8.592,02	8.592,02	0,00	0,00	84.961,77
Sonstige Verbindlichkeiten	5.027,26	5.027,26	0,00	0,00	5.066,90
Insgesamt	3.399.105,97	299.720,76	1.467.350,39	1.632.034,82	4.229.031,96

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	<u>2013</u> <u>TEURO</u>	<u>2012</u> <u>TEURO</u>
Entwässerungsgebühren	2.154	2.181
Straßenentwässerungsgebühren	362	359
Erstattungen von Hausanschlusskosten	36	53
Klärschlamm Entsorgung	13	4
	2.565	2.597

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Stromversorgung und den Materialverbrauch für die Pumpwerke, die Kläranlage und Regenwasserbehandlungsanlagen aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Beiträge zum Lippeverband (TEURO 1.168), Instandhaltungsaufwendungen im Bereich der Kanal- und Druckrohrleitungen (TEURO 85) und der sonstigen betriebstechnischen Einrichtungen (TEURO 127) ausgewiesen.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 im Durchschnitt 8 Teilzeitkräfte im Verwaltungsbereich.

Organe

Gemäß § 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt der Betriebsleiter.

Im Geschäftsjahr 2013 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Bernhard Pieper zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2013 85 T€ für Herrn Scheunemann 80 T€ für Herrn Pieper. Hiervon entfallen auf das Abwasserwerk 43 T€ für Herrn Scheunemann und 8 T€ für Herrn Pieper.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2013

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Gausebeck, Manfred | Dipl.-Verwaltungswirt |
| 2. Grzeschik, Gerd | kfm. Angestellter |
| 3. Hegemann, Moritz | Student Vorsitzender |
| 4. Kleinschmidt, Brigitte | |
| 5. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter |
| 6. Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann |
| 7. Mesenbrock, Detlef | Finanzbuchhalter |
| 8. Michalek, Sascha | Dipl.-Ökonom |
| 9. Sänger, Rudolf | Betriebswirt/Steuerberater |
| 10. Schnieder, Erhard | Bankkaufmann |
| 11. Timpert, Friedhelm | Mechaniker |

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -

Stand 22.08.14, 12:42

Sachkundige Bürger

- | | |
|-------------------------|----------------|
| 1. Allendorf, Julian | Student |
| 2. Borgs, Hans-Joachim | Dipl.-Kaufmann |
| 3. Groß, Michael | IT-Kaufmann |
| 4. Overesch, Klaus | Bauingenieur |
| 5. Volbers, Michael | |
| Hans-Friedrich Wittmann | Rentner |

bis 16. April 2013

ab 16. April 2013 für Volbers, Michael

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| 1. Flögel, Josef | IT-Systemverwalter |
| 2. Niederschmidt, Heinz | Krankenpfleger |
| 3. Pude, Manfred | Kategoriemanager/Zentraleinkäufer |
| 4. Tegetmeyer, Wilhelm | Rentner |

Mitarbeitervertreter

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. Grotthoff, Christoph | Maurer |
| 2. Neuhaus, Josef, | Gärtner |

Stellvertreter

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| 1. Beckersjürgen, Wolfgang | Tischlermeister |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2013

CDU-Fraktion

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. Frie, Walburga | Hauswirtsch. Meisterin |
| 2. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin |
| 3. Höcker, Thomas | Dipl.-Ingenieur |
| 4. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter |
| 5. Lunau, Markus | Dipl. Kaufmann |
| 6. Mesenbrock, Detlef | Finanzbuchhalter |
| 7. Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin |
| 8. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter |
| 9. Rütering, Heinrich | Dipl.-Ingenieur |
| 10. Sängler, Rudolf | Betriebswirt/Steuerberater |
| 11. Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann |
| 12. Timpert, Friedhelm | Mechaniker |
| 13. Weßling, Benedikt | Finanzbeamter |

SPD-Fraktion

- | | | |
|-----------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| 14. Blümer, Michael | Lehrer | |
| 15. Broloer, Leo | Dipl. Sozialarbeiter | bis 31.08.2013 |
| Fender, Valerie | | ab 01.09.2013 für Broloer, Leo |
| 16. Brülle-Buchenau, Renate | Hausfrau | |

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -

Stand 22.08.14, 12:42

17. Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt
18. Haase, Wolf-Herbert	Lehrer
19. Michalek, Sascha	Dipl. Ökonom

UBG-Fraktion

20. Grzeschick, Gerd	kfm. Angestellter
21. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
22. Hübner, Alfred	Dipl. Kommunalbeamter
23. Kleinschmidt, Brigitte	
24. Schnieder, Erhard	Bankkaufmann
25. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann

Fraktion „Die Grünen“

26. Bürger, Sigrid	IT Beraterin
27. Hegemann, Moritz	Student
28. Hofacker, Stephan	Bauingenieur
29. Peter-Dosch, Christof	Energieberater

FDP-Fraktion

30. Geuking, Dr. Martin	Rechtsanwalt/Bereichsleiter Versicherung
31. Walter, Helmut	Finanzbeamter
32. Wrobel, Markus	Dipl.-Kfm. Techn. Einkäufer

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2013 folgende Sitzungsgelder erhalten:

1. Julian Allendorf	22,60 €
2. Wolfgang Beckersjürgen	22,60 €
3. Hans-Joachim Borgs	67,80 €
4. Josef Flögel	22,60 €
5. Manfred Gausebeck	52,50 €
6. Harald Gerding	22,60 €
7. Michael Groß	52,40 €
8. Christoph Grotthoff	22,60 €
9. Gerd Grzeschick	17,50 €
10. Moritz Hegemann	52,50 €
11. Alfred Hübner	22,00 €
12. Brigitte Kleinschmidt	52,50 €
13. Paul Leufke	52,50 €
14. Markus Lunau	52,50 €
15. Detlef Mesenbrock	52,50 €
16. Sascha Michalek	62,40 €
17. Josef Neuhaus	67,80 €
18. Klaus Overesch	75,00 €
19. Heinz Rütering	20,80 €
20. Rudolf Sängner	35,00 €
21. Erhard Schnieder	52,50 €
22. Klaus Teichmann	17,50 €
23. Friedhelm Timpert	65,10 €
24. Hans-Friedrich Wittmann	45,20 €
Summer:	1.029,00 €

Hiervon entfallen 257,25 € auf das Abwasserwerk.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2013 wurden 3.750,00 € zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 338.498,32 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, von dem Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 59.503,06 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Betrag in Höhe von 278.995,26 € den Rücklagen zu zuführen.

Nottuln, im Juni 2014

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

**Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Abwasserwerk
Anlagenpiegel zum Geschäftsjahr 2013**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwert 31.12.2012 €
	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. ähnliche Rechte und Lizenzen	98.806,72	0,00	0,00	43.937,22	8.999,00	0,00	52.936,22
2. Geleistete Anzahlungen	5.234,67	40.392,01	0,00	0,00	0,00	0,00	45.626,68
Summe immaterielle VG	104.041,39	40.392,01	0,00	43.937,22	8.999,00	0,00	91.497,18
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und Bauten	30.123.913,75	-15.996,26	31.919,80	12.282.387,68	626.386,54	0,00	12.808.774,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.018.172,61	16.816,75	88.131,86	780.747,61	34.835,61	0,00	815.583,22
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.187,02	14.145,21	0,00	79.007,02	14.468,21	570,00	92.905,23
4. Anlagen im Bau	8.996,68	130.608,82	-120.051,66	0,00	0,00	0,00	19.553,84
Summe Sachanlagen	31.269.270,06	145.574,52	0,00	13.142.142,31	675.690,36	570,00	13.817.262,67
Summe Anlagevermögen	31.373.311,45	185.966,53	0,00	13.186.079,53	684.689,36	570,00	17.688.509,09
							18.187.231,92

Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Abwasserwerk der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/ Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2013 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Druckrohrleitungen der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital blieb im Berichtsjahr mit insgesamt 9.000.000,00 € unverändert.

Das Rücklagekapital erhöhte sich aufgrund der teilweisen Zuführung des Jahresüberschusses 2012 von 1.850.828,51 € um 189.345,34 € auf 2.040.173,85 €. Als Eigenkapitalverzinsung wurden vom Jahresüberschuss 2012 insgesamt 51.121,23 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2013 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet, er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -

Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

2. Geschäftsverlauf 2013

Das Abwasserwerk hat in 2013 insgesamt Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.155 (Vorjahr TEUR 2.182) eingenommen.

Die Schmutzwassergebühren verblieben in 2013 mit 1,81 €/m³ auf dem Vorjahresniveau. Auch die Niederschlagswassergebühren waren im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr mit 0,49 €/m² konstant.

Die Straßenentwässerungsgebühren, die von der Gemeinde Nottuln und anderen Straßenbaulastträgern an das Abwasserwerk gezahlt werden, beliefen sich für 2013 auf TEUR 362 (Vorjahr TEUR 358). Grundlage für die Erhebung sind die ermittelten öffentlichen Straßen- und Wegeflächen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 273 (Vorjahr TEUR 188) ist die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse für die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen mit TEUR 239 (Vorjahr TEUR 182) enthalten.

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2013 insgesamt TEUR 64 (Vorjahr TEUR 65) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2013 mit TEUR 1.380 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.517 um TEUR 137 gesunken.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten acht Mitarbeiter der Verwaltung betragen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2013 insgesamt TEUR 235 (Vorjahr TEUR 231).

Investiert wurden in 2013 in neue Pumpwerktechnik und in sonstige Anschaffungen insgesamt TEUR 186. Die Baumaßnahmen in den Neubaugebieten und im Gewerbegebiet Beisenbusch waren im abgelaufenen Geschäftsjahr weitgehend fertiggestellt.

Es erfolgte eine Tilgung von Darlehen in Höhe von TEUR 116 (Vorjahr TEUR 112). Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2013 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 685 (Vorjahr TEUR 620).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2013 insgesamt TEUR 84 (Vorjahr TEUR 109).

Das Zinsergebnis 2013 beläuft sich auf TEUR ./ 76 (Vorjahr TEUR ./ 63). Die Zinserträge sind von TEUR 72 um rd. TEUR 18 auf TEUR 54 gesunken. Der Zinsaufwand verringerte sich von TEUR 135 um TEUR 5 auf TEUR 130. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2013 auf TEUR 339 (Vorjahr TEUR 241). Es wird ein Jahresergebnis für 2013 erzielt in Höhe von TEUR 338 (Vorjahr TEUR 240).

Schwerpunktmaßnahmen waren im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die Erneuerung des Pumpwerkes Stevertal sowie die laufenden Maßnahmen aus dem gültigen Abwasserbeseitigungskonzept.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Ausblick

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Die wesentlichen Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen wurden in die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2011 bis 2016 mit aufgenommen.

Für 2014 sind im Abwasserwerk Investitionen im Bereich der Kanalisation in Höhe von TEUR 581 im Wirtschaftsplan vorgesehen. Ersatz- und Neubeschaffungen wurden mit TEUR 49 berücksichtigt.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen sollen aus eigenen Mitteln und Baukostenzuschüssen erfolgen. Kreditaufnahmen sind auch für 2014 nicht vorgesehen.

Für 2014 wird mit einem positiven Jahresergebnis von rd. TEUR 281 gerechnet.

Nottuln, im Juni 2014

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Vergleich Wirtschaftsplan 2013/ Jahresabschluss 2013

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2013	Ergebnis 2013	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Allgemeine Kanalbaumaßnahmen	414.500,00	95.574,45	-318.925,55
2. Erneuerung Pumpwerk Stevertal	50.000,00	52.341,67	2.341,67
3. Ersatz- und Neubeschaffungen	35.000,00	14.145,21	-20.854,79
II. Tilgung von Darlehen	116.500,00	116.112,53	-387,47
Summe	616.000,00	278.173,86	-337.826,14
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	685.000,00	0,00	-685.000,00
2. Baukostenzuschuss/Beiträge	646.000,00	139.570,23	-506.429,77
3. Abschreibungen	654.790,00	684.689,36	29.899,36
./ . Aufl. BKZ im Erfolgsl. = Finanzierungsmittel	-193.000,00	-238.841,99	-45.841,99
	461.790,00	445.847,37	-15.942,63
4. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle	0,00	0,00	0,00
5. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-1.176.790,00	-307.243,74	869.546,26
Summe	616.000,00	278.173,86	-337.826,14
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		23.905,20	

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2013/ Jahresabschluss 2013

Erfolgsplan		Wirtschafts- plan EUR	Jahres- abschluss EUR	mehr (+) weniger (-) EUR
1.	Umsatzerlöse	2.763.599	2.804.542	40.942
2.	Aktivierete Eigenleistungen	45.000	23.905	-21.095
3.	Sonstige betriebliche Erträge	6.000	34.425	28.425
4.	Materialaufwand	1.446.915	1.444.271	-2.644
5.	Personalaufwendungen	248.730	235.192	-13.538
6.	Abschreibungen	654.791	684.689	29.898
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	94.000	84.300	-9.700
8.	Zinserträge	16.000	53.945	37.945
9.	Zinsaufwendungen	131.000	129.807	-1.193
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	255.163	338.556	83.393
10.	Steuern	0	58	58
11.	Jahresüberschuss	255.163	338.498	83.335